

Punkt 1.- Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30. Dezember 2005 – Annahme.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30. Dezember 2005 anzunehmen.

Punkt 2.- Ländliche Entwicklung – Tätigkeitsbericht : Kenntnisnahme.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis des Tätigkeitsberichtes 2005 der Örtlichen Kommission für Ländliche Entwicklung, aufgestellt in ihrer Sitzung vom 11. Januar 2006.

Punkt 3.- Antrag auf Zuschuss : a) KV Kastell – Burg-Reuland.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig dem Karnevalsverein „KASTELL“ Burg-Reuland für das Jahr 2006 einen Zuschuss von 100 € zu gewähren.

b) Förderungskomitee – Burg-Reuland

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig dem Förderungskomitee Burg-Reuland einen Zuschuss von 2.000 Euro für das Jahr 2006 zu gewähren.

c) Tchernobyl-Accueil-Beloeil

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig dem Tchernobyl-Accueil-Beloeil“ einen Zuschuss von 200,00 Euro für das Jahr 2006 zu gewähren.

d) ASBL Centre de Secours Médicalisé – Bra-sur-Lienne

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig dem ASBL Centre de Secours Médicalisé-Bra-sur-Lienne einen Zuschuss von 500,00 Euro für das Jahr 2006 zu gewähren.

Punkt 4.- Förderverein des Archivwesens der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens
----- G.o.E. – Mitgliedsbeitrag 2006.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig dem Förderverein des Archivwesens in der Deutschsprachigen Gemeinschaft einen Mitgliedsbeitrag von 13 Euro für das Jahr 2006 zu gewähren.

Punkt 5.- Buchführung der Polizeizone Eifel – Haushalt 2006 : Festlegung der Dotation
----- der Gemeinde Burg-Reuland.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :
Die durch den Föderalstaat festgelegte Dotation in Höhe von 124.020,00 € für das Rechnungsjahr 2006 an die Polizeizone EIFEL zu genehmigen und zum gegebenen Zeitpunkt zu überweisen.

Punkt 6.- Resolution des Gemeinderates zum GATS-Abkommen.

DER GEMEINDERAT,
bedauert zutiefst die Entwicklung der GATS-Verhandlungen :
Durch Liberalisierung und in weiterer Folge Privatisierung ist die Grundversorgung der Bevölkerung, die bisher von der öffentlichen Hand erbracht wird, bedroht. Das GATS – Abkommen der Welthandelsorganisation WTO fördert und zementiert diese Entwicklung und widerspricht damit den Zielen einer demokratischen, sozial gerechten und solidarischen Politik. Für alle Menschen eine zufriedenstellende Grundversorgung zu garantieren, auch für einkommensschwächere Gruppen der Bevölkerung eine angemessene Lebensqualität sicherzustellen und dafür zu sorgen, dass auch unsere Kinder eine intakte Umwelt vorfinden,

sollte Vorrang haben vor den Interessen großer Konzerne. Der Ausverkauf von Gesundheit, Bildung, Wasser und sonstigen öffentlichen Diensten muss daher verhindert werden !

Die Gemeinde Burg-Reuland erklärt sich einstimmig :

1) zur GATSfreien Zone, was folgende Punkte einschließt :

- sich einer Liberalisierung und/oder Privatisierung öffentlicher Dienste, die von der Gemeinde finanziert oder organisiert werden, nur unter solchen Bedingungen zuzustimmen, die die allgemeine Zugänglichkeit zu den Diensten nicht beeinträchtigen ;
- die Föderal-, Regional- und Gemeinschaftsparlamente und –regierungen aufzurufen, keinem Abkommen zuzustimmen, das die zwingende Privatisierung und Liberalisierung öffentlicher Dienste zur Folge hat ;
- das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft aufzufordern, sich ebenfalls zur GATSfreien Zone zu erklären ;
- die Föderalregierung aufzufordern, sich dafür einzusetzen, dass öffentliche Dienste aus dem GATS-Abkommen ausgeklammert werden ;
- die Föderalregierung aufzufordern, sich für eine Aufnahme sozialer, ökologischer und arbeitsrechtlicher Standards in die WTO-Abkommen stark zu machen ;
- die Föderalregierung aufzufordern, sich für ein Moratorium der laufenden Verhandlungen einzusetzen ;
- die Öffentlichmachung der GATS-Verhandlungen zu fordern und zu fördern, um eine breite öffentliche Diskussion zu diesen Themen zu ermöglichen, damit unsere Parlamentarierinnen ihre Rolle als Volksvertreterinnen ausüben können ;
- sich solidarisch mit anderen GATSfreien Städten (wie Lüttich, Paris, Oxford, Wien und viele andere), Gemeinden, Regionen und Gemeinschaften zu erklären, um ein gemeinsames Netzwerk gegen die Liberalisierung und Privatisierung öffentlicher Dienste zu errichten ;

2) sich dafür einzusetzen, dass der Zugang aller Bürgerinnen zu hochwertigen und bezahlbaren öffentlichen Diensten gewährleistet bleibt beziehungsweise verbessert wird.

Punkt 7.- Annahme und Vereinbarung mit der Provinz Lüttich über die
----- Zurverfügungstellung eines Provinzialbeamten zur Auferlegung von
Verwaltungssanktionen.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

Artikel 1.- Die vorliegende Vereinbarung über die Zurverfügungstellung zugunsten einer Gemeinde eines Provinzialbeamten zur Auferlegung von Verwaltungssanktionen gutzuheißen, welche integrierender Bestandteil gegenwärtiger Beschlussfassung bildet ;

Artikel 2.- In Ausführung dieser Vereinbarung der Provinz nachstehende Vergütung zu zahlen : eine Pauschalsumme von 12,50 € pro zugesandtem Protokoll, Feststellung oder Erklärung und 30 % der wirklich erhobenen Geldbusse ;

Artikel 3.- Eine Abschrift vorliegenden Beschlusses ergeht zur weiteren Veranlassung an den Ständigen Ausschuss des Provinzialrates, informationshalber an die vier vorerwähnten Gemeinden und an die Polizeizone Eifel.

Punkt 8.- Dorfgemeinschaft „Friedhof“ Maspelt – Antrag auf Zuschuss für
----- Restaurierungsarbeiten am Kriegerdenkmal.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig der Dorfgemeinschaft „Friedhof“, Maspelt einen Zuschuss von 1.600 Euro (d.h. +/- 60 % der Schätzkosten) für den Ankauf des notwendigen Materials zu gewähren.

Punkt 9.- Jagdverpachtung 2006 – Genehmigung des Lastenheftes.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

Artikel 1.- Das vorliegende Lastenheft zur Verpachtung der Jagdlose der Gemeinde BURG-REULAND, gültig vom 01. Mai 2006 bis zum 30. April 2018, sowie die beiliegende Aufstellung der Jagdlose zu genehmigen.

Artikel 2.- Vorliegender Beschluss, das betreffende Lastenheft und die Aufstellung der Jagdlose wird dem Herrn Forstingenieur in St.Vith zur weiteren Veranlassung zugestellt.

Punkt 10.- Antrag auf Anbringung eines Buswartehäuschen in Lascheid (Dorfeingang).

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

- 1) obengenannten Antrag zu genehmigen ;
- 2) sobald die neuen Buswartehäuschen geliefert sind, die Gemeindearbeiter mit der Ausführung der betreffenden Arbeiten zu beauftragen.

Punkt 11.- Antrag auf Erschließung der Parzelle, Gem.1 (REULAND), Flur G, Nr.6a und 6b
----- durch Herrn Jean-Claude KAUT : Kenntnisnahme der öffentlichen Untersuchung sowie Beratschlagung über Fragen in Sachen Wegenetz.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

- 1) Kenntnis von dem Resultat des Untersuchungsverfahrens in obengenannter Sache genommen zu haben ;
- 2) Den Gemeindeweg, welcher zu den Losen 1 und 2 der obengenannten Parzellierung Zugang gewährt, ausreichend auszurüsten und einen festen Belag anbringen zu lassen ;
- 3) Diesen Beschluss der Parzellierungsakte beizufügen.

Punkt 12.- Ausarbeitung der Projektkarteikarte „Kleine Begrünungsmaßnahmen in den
----- Dörfern“ – Zusatz.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

- 1) die Kosten für einen fachkundigen Berater zwecks dorfgerechter Begrünung, qualitativer Aufwertung und die Aufstellung von verschiedenen Pflanzenlisten für die Ortschaften Auel und Steffeshausen laut Kostenvoranschlag der Fa ARGE vom 19. Januar 2006 in Höhe von ca 30 Stunden X 50 €=1.500,00 €, zusätzlich MWSteuern, zu übernehmen ;
- 2) die Fa ARGE mit der Ausführung dieser Arbeiten zu beauftragen, da die Fa ARGE die Erstellung der technischen Seiten der fiche-projet der KPLE der Gemeinde Burg-Reuland und auch die Betreuung bei der Umsetzung der fiche-projet 7.1.1. in 2005 übernommen hat.

Punkt 13.- Ankauf eines Bildes für das Gemeindehaus.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig ein Bild bei Herrn André PAQUET zum Preis von 900,00 Euro, zu erwerben.

Punkt 14.- FINOST – Bezeichnung eines neuen Mitgliedes des Verwaltungsrates.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig Herrn CORNELLY Karl-Heinz, Schöffe für den Verwaltungsrat der Interkommunalen FINOST zu bezeichnen und zwar bis zum Ende der jetzigen Legislaturperiode.

Punkt 15.- Verwaltungsstatut des Gemeindepersonals – Abänderung von Art.55.

-
- 1) Artikel 55 des genehmigten Gemeinderatsbeschlusses vom 14. Mai 2004 abzuändern ;
 - 2) Art.82§2 des genehmigten Verwaltungsstatuts des Gemeindepersonals zu vervollständigen ;
 - 3) der letzte Absatz von Art.82§2 des genehmigten Verwaltungsstatuts des Gemeindepersonals abgeändert ;
 - 4) diesen Beschluss der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft zwecks Billigung zu übermitteln.

Punkt 17.- Antrag des Friedhofs Komitees Weweler auf Nutzung der Grabstätte Aleff-

----- Schmitz bei Begräbnissen infolge Verzichtserklärung.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig dem Friedhofs Komitee von Weweler die Gräber D17, 18, 19 und 20 zwecks Abstellen des Sarges und Segnung der Leiche bei Begräbnissen zur Verfügung zu stellen.

Punkt 18.- Erlass einer ergänzenden Verordnung über den Straßenverkehr für die Ortschaft
----- Espeler – Festlegung einer 30Km/h-Zone im Schulbereich.

VERORDNET der Gemeinderat einstimmig :

Artikel 1.- Der Gemeindeweg in der Ortschaft Espeler wird ab Anfang, der an diesem Weg gelegenen Parzelle, Gem.2 (THOMMEN), Flur K, Nr.512 bis zum Anfang der an diesem Weg gelegenen Parzelle, Gem.2 (THOMMEN), Flur K, Nr.517d, gemäß beigefügtem Plan als Zone 30 – Schulumgebung ausgewiesen.

Artikel 2.- Die Maßnahme wird mittels Verkehrszeichen des Typs F4a und A23 (+ Distanzzeichen Ia „125m“ und F4b materialisiert. Ebenfalls werden die Verkehrszeichen F4a und F4b am Anfang der Parzellen des Seitenweges, Gem.2 (THOMMEN), Flur K, Nr.496C bzw. der gegenüberliegenden Seite angebracht. Die Maßnahme wird mittels Verkehrszeichen des Typs F4a und A23 + Distanzzeichen Ia „40m“ materialisiert.

Artikel 3.- Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden mit gewöhnlichen Polizeistrafen geahndet, insofern das Gesetz keine anderen Strafen vorsieht.

Artikel 4.- Vorliegende Verordnung wird dem zuständigen Minister zur Genehmigung zugestellt.

Artikel 5.- Gegenwärtige Verordnung wird gemäß Art.112 des Gemeindegesetzes veröffentlicht und tritt am Tage der Veröffentlichung in Kraft.

Punkt 19.- Öffentlicher Verkauf einer in Alster gelegenen Gemeindeparzelle : Gem.1
----- (REULAND), Flur F, Nr.59g.

BESCHLIESST der Gemeinderat mit zehn Ja-Stimmen bei drei Enthaltungen (Fr.KALBUSCH, Herr HENNEN und Herr ZEYEN) ;

Artikel 1. : Die Gemeinde wird zum öffentlichen Verkauf nachstehend beschriebenen Immobiliengutes schreiten : Parzelle, Gem.1 (REULAND), Flur F, Nr.59g, Ackerland, 58,67 Ar groß ;

Artikel 2. : Die Gemeinde verkauft das in Artikel 1 beschriebene Gut öffentlich meistbietend und zum Mindestpreis von 8,10 €/m² für den im Wohngebiet mit ländlichem Charakter als unerschlossenes Baugelände liegender Teil und von 50 Cent/m² für den in der landwirtschaftlichen Zone liegenden Teil, d.h. +/- 38.630,70 Euro ;

Artikel 3. : Der Käufer muss innerhalb einer Frist von drei Jahren ab Kaufurkunde auf der betreffenden Parzelle ein Wohnhaus errichtet haben ansonsten fällt das Eigentumsrecht ohne jede Einspruchsmöglichkeit und ohne Anspruchsrecht auf Entschädigung zum Ersterpreis an die Gemeinde Burg-Reuland zurück. Ab Fertigstellung der Wohnung ist der Käufer verpflichtet während fünf Jahren dieses Haus selbst zu bewohnen ;

Artikel 4. : Der Erlös dieses Verkaufes wird als außergewöhnliche Einnahme unter Art.124/761-51, Haushalt 2006, gebucht.

Punkt 20.- Anfertigung von 20 CD-Pfarrarchiv Dokumente.

BESCHLIESST der Gemeinderat einstimmig :

20 komplette Schatullen in obengenannter Sache zum Schätzpreis von 2.000,00 Euro, MWSt. einbezogen zu erwerben.

In öffentlicher Sitzung.

Zusatzpunkte, eingereicht durch die Liste Z.O.K.

1. Antrag an die MAT zur Anbringung eines Hinweisschildes „Oudler“ beim Kreisverkehr in Grüfflingen.

Herr HENNEN beantragte das Anbringen von Hinweisschildern für die Ortschaft „Oudler“ am Kreisverkehr in Grüfflingen und an der Abzweigung Grüfflingen-Schirm-Maldingen. Herr MARAITE antwortete, dass man diesen Antrag an die M.A.T. in St.Vith weiterleiten werde.

Der Sekretär,

Der Vorsitzende,
